

Jahresrechnung

01.01. - 31.12.2013

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	6'970
Gönnerbeiträge	1'000
Beitrag Kanton/Lotteriefonds	60'000
Beitrag ZISG	50'000
Spenden	1'565
Zinsen	533
Total Einnahmen	120'068

Ausgaben

Honorare für externe Berater	
Projektkosten Bedarfsabklärung/Umsetzung	60'000
Veranstaltungen (fremde)	3'500
Veranstaltungen (eigene)	0
GV	0
Homepage	0
Newsletter / Publikationen	0
Jahresbeitrag Palliative CH	450
Div. Aufwendungen inkl. Administration und Porti	6'163
Geschäftsstelle (2013: 6 Monate)	
Raummiete (inkl. Infrastruktur)	4'625
Salär inkl. Sozialversicherungen	35'813
Büroeinrichtung	600
PR Kosten für Geschäftsstelle	0

Total Ausgaben 111'151

Vereinsvermögen

Vermögen 01.01.2013 134'965.98
Vermögenszunahme 8'916.85

Vermögen 31.12.2013 143'882.83



Jahresbericht

2013

**Plattform für Palliativmedizin
im Kanton Luzern**

Palliativ-Luzern ist ein Zusammenschluss der an Palliative Care interessierten und beteiligten Personen und Institutionen. Palliativ-Luzern versteht sich als Drehscheibe und Informationsplattform mit dem Ziel, allen Betroffenen im Kanton Luzern die bestmögliche Information und Betreuung zukommen zu lassen.

2013 war für den Verein Palliativ Luzern ein wichtiges Jahr. Nach jahrelangen Vorarbeiten und Sicherung der Finanzierung konnten wir anfangs Juli 2013 unsere *Informations- und Beratungsstelle* an der Meyerstrasse 20 in 6003 Luzern eröffnen. Frau lic.phil. Patrizia Kalbermatten-Casarotti steht am Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 09:00 - 12:00 für Auskünfte rund um die Palliativversorgung zur Verfügung. Nebst dem Aufbau der gesamten Infrastruktur wurden auch die Grundlagendokumente im Bereich Palliative Care auf kantonaler und nationaler Ebene ergänzt und archiviert. Grosser Wert wurde auf den Kontakt und die Vernetzung mit wichtigen Akteuren der Palliativversorgung im Kanton Luzern gelegt; in persönlichen Gesprächen konnten viele Anliegen aufgenommen und Verständnis für die Geschäftsstelle gefördert werden. Anlässlich des Welt-Hospiz- und Palliative-Care-Tages wurde zudem die Geschäftsstelle in der Presse einer weiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

Nebst dem Aufbau der Geschäftsstelle hat unser Verein verschiedene Projekte weitergeführt bzw. neu angepackt:

Fortbildung

Das Halbtages-symposium zum Thema Palliative Care in der Zentralschweiz, das wir gemeinsam mit den Vereinen Palliativ Zug und Palliativ Zentralschweiz organisiert haben, stiess am 7. März 2013 auf ein sehr grosses Echo und wurde von rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Die Vorträge sind auf unserer Homepage zu finden (www.palliativ-luzern.ch)

Weiterbildungs-module

Während bereits viele ein- und mehrtägige Kurse zu Palliative Care angeboten werden, gibt es eine Lücke bei massgeschneiderten, kurzen Angeboten für kleine Gruppen. Entsprechend wurden die Vorarbeiten für solche modulare Weiterbildungen und Workshops aufgenommen und die ersten Angebote sind für das nächste Jahr geplant.

Homepage und Newsletter

Die Homepage wird ständig aktualisiert und wichtige Informationen aufgeschaltet. Gleichzeitig haben wir die Vorarbeiten für einen elektronischen Newsletter aufgenommen, der vier- bis sechsmal jährlich versandt werden und aktuelle Informationen zu wichtigen Themen der Palliative Care vermitteln soll.

Bedarfsabklärung „Mobiler Palliative Care Dienst“

Das Projekt einer vertieften Abklärung des Bedarfs an mobilen Palliative Care-Diensten im Kanton Luzern wurde dieses Jahr vorangetrieben. Die Hochschule Luzern hat die statistischen Grundlagen beschafft, einen Interviewleitfaden mit einer Steuerungsgruppe erarbeitet und in der Folge rund 60 Gespräche mit Leistungserbringern durchgeführt (Spitex, Hausärzte, Spitäler, geplant sind zusätzlich Alters- und Pflegeheime). Die ersten Auswertungen der transkribierten Interviews ergeben ein sehr differenziertes Bild der Heterogenität der gegenwärtigen Palliativversorgung und der Bedürfnisse bezüglich eines mobilen Palliative Care Dienstes.

Einmal mehr geht ein herzliches Dankeschön an Alle, die im vergangenen Vereinsjahr durch Ihren Einsatz unser Anliegen einer optimalen palliativ-medizinischen Betreuung der Patienten am Lebensende sowohl ideell wie materiell unterstützt haben.



Prof. Dr. med. Rudolf Joss

Luzern, 14. April 2014

Vorstand: Lisbeth Bieri (Vizepräsidentin), Claudia Graf, Susanne Imfeld, Claudia Jaun, Rudolf Joss (Präsident), Felix Karnowski, Jürg Lauber, Peter Lauber (Kassier), Beat Müller, Yasmina Petermann, Olaf Schulz, Thomas Thali, Hanspeter Vogler
Externe Kontrollstelle: Bruno Purtschert, zugelassener Revisionsexperte